



Watch
INDONESIA!

Globale Kampagne für Agrarreform

EMERGENCY NETWORK

0522 AIDO

Indonesien: Land für den Tourismus oder für die Bauern?

Bau eines internationalen Flughafens gefährdet das Recht auf Nahrung von 7000 Menschen

Am 18. September 2005 eröffnete die Polizei in der Provinz Nusa Tenggara Oeste das Feuer auf eine Menge von mehr als 700 Bauern, die sich versammelt hatten, um die Aktionswoche aus Anlass des Nationalen Tages der Kleinbauern vorzubereiten. Siebenundzwanzig Personen wurden verletzt, vier davon mussten ins Krankenhaus werden und sechs Bauern wurden festgenommen. Die Polizeiübergriff ereignete sich wenige Stunden vor der Ankunft einer internationalen Delegation aus Vertretern von FIAN, Via Campesina und einiger internationaler NROs.

Die Bauern widersetzen sich dem Bau eines neuen internationalen Flughafens in einer fruchtbaren Zone von Lombok.



Am 23. August wurden 2631 Bauern durch die lokalen Behörden mit Hilfe der Polizei gewaltsam von ihrem Land vertrieben, um für den Bau des geplanten Flughafens Platz zu machen. Insgesamt sind 7000 Menschen betroffen. Da das Land ihre einzige Lebensgrundlage darstellt, ist das Recht sich zu ernähren dieser Familien bedroht.

Bitte unterstützen Sie die Vertriebenen indem Sie einen höflichen Brief an den indonesischen Präsidenten Susilo Bambang Yudhoyono schreiben. Bitten Sie ihn, das Vorhaben des Flughafenbaus solange auf Eis zu legen, bis für die Vertriebenen die Umsiedlung auf gleichwertiges Land sichergestellt ist.

Die Insel Lombok liegt in der Provinz Nusa Tenggara Oeste, im Süden von Indonesien. In dieser Provinz liegt die Mangelernährungsrate über dem nationalen Durchschnitt. Besonders stark sind in dieser Provinz die Kinder von Mangelernährung betroffen.

Man schätzt dass im Dorf Tanak Awu in Zentral-Lombok mehr als 7000 Personen leben. Die Kleinbauernfamilien leben seit Generationen in dieser Region. Der Konflikt um Land begann in 1995, als der Beschluss gefasst wurde, 850 Hektar fruchtbaren Landes für den neuen internationalen Flughafen zu enteignen. Gebaut werden soll der Flughafen von dem staatseigenen Betreiber PT Angkasa Pura I. Der Bau des Flughafens kam wegen der Wirtschaftskrise Ende der 90er Jahre ins Stocken. In Lombok gibt es bereits einen modernen Flughafen; mit geringfügigen Verbesserungen ließe er sich für den internationalen Luftverkehr umrüsten. Dieses Jahr ist der Flughafenbau jedoch wieder hoch auf die politische Agenda gerückt. So war der neue internationale Flughafen von Lombok eines der 27 Projekte für die beim Indonesischen Infrastrukturgipfel im Januar 2005 ausländische Investoren gesucht wurden.

Die Einwohner von Tanak Awu wurden in Zusammenhang mit dem Bau des neuen Flughafens weder konsultiert noch haben die gewaltsam vertriebenen Bauern eine Entschädigung erhalten.

Im August 2005 startete FIAN eine Eilaktion (0518UIDO) durch die die Indonesische Regierung aufgerufen wurde, die Präsidentialverordnung N.° 36/2005 zurückzunehmen, die gewaltsame Enteignung von Land für Infrastrukturprojekte öffentlichen Nutzens wie Flughäfen erlaubt, ohne angemessene Entschädigung und ohne Schutzmaßnahmen für die Bauern.

Ende der Eilaktion: 14. Dezember 2005

<p>Bitte schicken Sie den Brief an</p> <p>Mr. Susilo Bambang Yudhoyono President of the Republic of Indonesia Istana Merdeka Jakarta 10110 Indonesia Fax: +62 21 3452685</p>	<p>Bitte schicken Sie Kopien an</p> <p>Bridadir General (Police) /KAPOLDA NTB Brigjen H.M Tosin Jl. Lengko No. 77, Ampenan NTB Fax: +62 370 622305</p> <p>Governor of Nusa Tenggara Barat Mr H. Lalu Serinate, Kantor Gubernur NTB Jl. Pejangik No. 12, Mataram-NTB</p> <p>FSPI (Federation of Indonesian Peasant Union) Jalan Mampang Prapatan XIV No 5 Jakarta Selatan 12790 Jakarta – Indonesia. Fax +62-21-7993426</p>
---	--

Übersetzung des Musterbriefes:

Sehr geehrter Herr Präsident,

Kürzlich erhielt ich Informationen über Schießereien, die am 18. September in Tanah Awuk, Lombok Central, Nusa Tenggara Oeste, stattfanden. Am Morgen des 18. Septembers eröffnete die Polizei das Feuer auf eine Menge von mehr als 700 Bauern. Siebenundzwanzig Personen wurden verletzt, vier davon mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden und sechs Bauern wurden festgenommen. Man sagt, dass eine Mutter eine Fehlgeburt erlitt, infolge der Gewaltanwendung durch die Polizei. Die Bauern hatten sich versammelt, um eine Aktionswoche aus Anlass des Nationalen Tages der Kleinbauern vorzubereiten. Zu dieser Versammlung war auch eine internationale Delegation eingeladen worden. Die Bauern wollten mit dieser Delegation darüber reden, wie der geplante Bau eines neuen internationalen Flughafens in einer fruchtbaren Zone von Lombok ihr Recht sich zu ernähren beeinträchtigt.

Seit 1995 hat der Konflikt zwischen den Verantwortlichen der lokalen Verwaltung und den Bauern Anlass zu schweren Repressionen gegeben. Am 23. August 1995 wurden 2631 Bauern von Tanak Awu durch die lokalen Behörden gewaltsam vertrieben; diese kamen in Begleitung der Polizei, um das Terrain für den geplanten Flughafen frei zu machen. Die Bauern wurden nicht nur zu keinem Zeitpunkt konsultiert, sie wurden auch noch gewaltsam vertrieben ohne eine angemessene Umsiedlung oder Entschädigung zu erhalten für die 850 Hektar fruchtbaren Landes, das sie bewirtschaften. Die Nahrungsmittelproduktion ist lebenswichtig in Nusa Tenggara Oeste, in Anbetracht der hohen Mangelernährungsrate der Provinz. Der unangebrachte Rückgriff auf Gewalt und gewaltsame Vertreibungen stellen eine Verletzung der in von der indonesischen Verfassung und internationalen Verträgen geschützten Menschenrechte dar. Darum möchte ich Sie bitten:

- Gewaltsame Vertreibungen zu verhindern und Repressionen gegen die von diesem Projekt betroffenen Bauern zu unterbinden.
- Das Flughafenprojekt zu überdenken, einschließlich der notwendigen Garantien zur angemessenen Umsiedlung oder Entschädigung der betroffenen Bauern.
- Eine Untersuchung einzuleiten um die lokalen und nationalen Verantwortlichkeiten für die erwähnten Zwischenfälle zu ermitteln und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Hochachtungsvoll,

Informieren Sie bitte FIAN über Reaktionen auf Ihre Briefe oder Faxe!

<p>La Via Campesina Global Campaign for Agrarian Reform: viacampesina_cgria@multivisionhn.net Tel: +504 235 9915 //+504 232 2198</p>	<p>FIAN-Deutschland e.V. Düppelstraße 9 - 11 50679 Köln Tel.: 0 221 / 70 200 72 Fax.: 0 221 / 70 200 32 E-mail: eilaktionen@fian.de www.fian.de</p>	<p>FIAN-Österreich Laudongasse 40 A-1080 Wien Tel: 01 4055515 316 Fax:01 4055519 fian-oe@oneworld.at www.fian.at</p>	<p>FIAN-Belgien rue Van Elewijk 35 1050 Bruxelles Tel und Fax: 02 640 84 17 info@fian.be www.fian.be</p>	<p>Watch Indonesia! e.V. Planufer 92 d 10967 Berlin Tel./Fax +49-30-698 179 38 watchindonesia@snaflu.de home.snaflu.de/watchin</p>
--	---	--	--	--

Mr. Susilo Bambang Yudhoyono
President of the Republic of Indonesia
Istana Merdeka
Jakarta 10110
Indonesia

Dear Mr. President,

Recently I was informed about a shooting incident which took place on September 18 in Tanah Awuk, Central Lombok, West Nusa Tenggara. In the morning of September 18, the local police of Lombok fired into a crowd of more than 700 peasants. Twenty seven persons were wounded, four were hospitalised and six peasants were arrested. Reportedly, one mother suffered miscarriage due to the police violence. The peasants had come together to prepare a week-long series of activities to commemorate Indonesia's National Peasants' Day. There was also an international delegation invited to this meeting. The peasants wanted to discuss with the delegation about how their right to feed themselves is affected by the planned construction of an international airport in a fertile area of Lombok.

Since 1995, the conflict between local municipality leaders and the peasants has led to severe oppression. On August 23rd 2005, 2631 peasants of Tanak Awu were forcibly evicted by the local authorities who were accompanied by the local police to make way for the planned airport. Not only had the peasants never been consulted about the airport construction before, they were forcibly evicted without proper rehabilitation and compensation from 850 hectares of arable land which they had been cultivating. Food production is crucial in West Nusa Tenggara, given the high rate of malnourishment in the province.

The inappropriate use of violence and forced evictions are violations of human rights standards in the Indonesian constitution as well as in international human rights law including the Universal Declaration of Human Rights. I would therefore like to ask you to:

- prevent further forced evictions and the violent oppression of peasants affected by the project;
- reconsider the airport project including the guarantees needed for full land for land rehabilitation and compensation of the affected peasants,
- carry out an investigation into the local and national authorities' responsibility for the incidents mentioned and take the necessary measure against them.

Sincerely Yours,